



Amtsblatt für die Gemeinde Heideblick

Heideblick, Mittwoch, den 9. Februar 2005
Jahrgang 3, Nummer 2

Gemeinde Heideblick mit den Ortsteilen Beesdau, Bornsdorf, Falkenberg, Gehren, Goßmar, Langengrassau, Pitschen-Pickel, Riedebeck, Walddrehna, Waltersdorf, Weißback und Wüstermarke



Höllberghof

„Federnreißen“ ein alter Brauch bleibt am Höllberghof erhalten

Höllberghof

Nach den drei gut besuchten Spinnabenden geht es weiter mit dem „Federnreißen“ im Kuhstall des Dreiseithofes. Auf Grund der überaus positiven Resonanz unseres letzten Federnreißens im Februar 2004 wollen wir in der Winterzeit wieder solche gemütlichen Abende gestalten und unsere alten heimischen Bräuche pflegen und beleben. Dieser alte, aber in den Dörfern noch ab und zu praktizierte Brauch soll auf dem Höllberghof erhalten bleiben.

Federnreißen, welche Freude
endlich sieht man wieder Leute,
die man's ganze Jahr nicht trifft.
Man kann singen, essen, quatschen,
über and're Leute tratschen.
Neuigkeiten gibt's zu Hauf,
heute machen wir ein's drauf!

Lisa wird bald Omama,
doch das Kind hat kein'n Papa!
Fritze hat 'ne neue Braut,
Gustav seine Frau verblaut!

Nachbars Hilde hat 'nen Freund,
was wohl ihr Alter dazu meint?
Aus dem Dorf die Neuigkeiten
lassen schnell sich so verbreiten!

Oh, mein Gott schon Mitternacht?
Wie viel hab'n wir denn geschafft?
Gequatscht schon viel, du meine Güte,
da sind noch Federn in der Tüte.

Arbeit noch für gut drei Tage!
Morgen wieder? Keine Frage!
Federnreißen ist 'ne Freude,
schon wegen vieler Neuigkeiten!

Text: Inge Lohmann, 9. Februar 2004



Jeweils am 11. und 25. Februar um 18.00 Uhr treffen sich die Frauen im Kuhstall, um wie zu Omas Zeiten die Federn der Martins- und Weihnachtsgänse zu reißen. Es soll aber nicht nur gearbeitet werden, gemeinsam wollen wir lachen, scherzen, tratschen und die alten Volkslieder singen.

Informationen der Gemeindeverwaltung

Tief bewegt erhielten wir
die Nachricht vom Tod
unseres Mitarbeiters

Hans-Joachim Balzer

Herr Balzer war von Anfang an maßgeblich an der Entwicklung unserer Gemeinde beteiligt und hat dabei so manche schwierige Situation bewältigt.

Bei den Mitarbeitern unserer Verwaltung und bei den Gemeindevertretern war er auf Grund seines Engagements, seines fachlichen Könnens und seiner Persönlichkeit sehr geschätzt.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Gemeinde Heideblick

Bürgermeister

Vorsitzende der Gemeindevertretung

Bekanntgabe

Die Gemeinde Heideblick ist am Unternehmen Wohnungsbau Verwaltungsgesellschaft mbH Luckau beteiligt.

Der Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2003 kann, gemäß Gemeindeordnung § 105 Abs. 3, zu den Sprechzeiten des Amtes in der Kämmerei eingesehen werden.

GUV „Obere Dahme/Berste“

Im Rahmen ihrer Sitzung am 8. Dezember 2004 in Goßmar wählten die Mitglieder des Ausschusses des Gewässerunterhaltungsverbandes „Obere Dahme/Berste“ satzungsgemäß für vier Jahre einen neuen Vorstand.

Zum alten und neuen Vorsteher des Verbandes wurde Herr Heinrich Kahlbaum aus Wildau-Wentdorf gewählt.

Zu seinem Stellvertreter wurde

Herr Norbert Zittlau aus Wüstermarke gewählt.

Neben diesen beiden gehören

Herr Gerd Queißer aus Niebendorf-Heinsdorf,

Herr Christian Balke aus Wiergisdorf,

Herr Heiko Terno aus Kümmitz,

Herr Manfred Schütze aus Rietzneuendorf,

Herr Hans-Dieter Schmidt aus Dahme und

Herr Bernd Loewel aus Luckau

dem Vorstand an.

gez. Karin Schmidt

Verbandsgeschäftsführerin

Bürgermeister bildet Arbeitsgruppe „Jugendclub Walddrehna“

Der Ortsbeirat Walddrehna beantragte mit seinem Beschluss 22-2004 die Errichtung einer Freizeiteinrichtung für die Jugendlichen von Walddrehna. Um dem möglichst schnell nachzukommen, habe ich am 12.01.2005 eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich speziell mit dieser Problematik beschäftigt. Mitglieder sind Karin Scholz, Martina Wolf und Cornelia Kunstmann. Ich bitte die Jugendlichen und alle Bürgerinnen und Bürger von Walddrehna, die Fragen oder Vorschläge zu diesem Thema haben, sich an diese Arbeitsgruppe zu wenden. Frau Scholz als Leiterin der Arbeitsgruppe ist unter der Rufnummer 035454/88134 von Montag bis Donnerstag, jeweils vormittags, zu erreichen.

Lott

Bürgermeister

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS JAHR 2005 IN DER GEMEINDE HEIDEBLICK

TERMIN:	BEGINN:	VERANSTALTUNGSART:	VERANSTALTUNGSORT:	BEMERKUNGEN/INFO:
05.02.2005	11.00 Uhr	Schlachtfest	Höllberghof Langengrassau	Höllbergschänke - deftige Spezialitäten rund um's Schwein
06.02.2005	11.00 Uhr	Schlachtfest	Höllberghof Langengrassau	Höllbergschänke - deftige Spezialitäten rund um's Schwein
11.02.2005	18.00 Uhr	Federnreißen	Höllberghof Langengrassau	Auf die Federn fertig los!
19.02.2005	14.00 Uhr	Crosslauf	Waldbühne Gehren	Meldungen bis 15 min vor dem Start möglich
25.02.2005	18.00 Uhr	Federnreißen	Höllberghof Langengrassau	Nicht nur Arbeit, auch Spaß und Geselligkeit!
08.03.2005	14.00 Uhr	Bunte Frauentagsveranstaltung	Waldbühne Gehren	Gaststätte der Waldbühne
09.03.2005	14.00 Uhr	Bunte Frauentagsveranstaltung	Waldbühne Gehren	Gaststätte der Waldbühne

Änderungen vorbehalten!

Brigitte Neumann

Gemeinde Heideblick

Nachfolgend die Beschlüsse der Ortsbeiräte der Gemeinde Heideblick der jeweiligen Ortsbeiratssitzungen

Ortsteil Falkenberg

Sitzung des Ortsbeirates vom 23.11.2005

- Beschluss zur Berechtigung der Inbetriebnahme des Tiefbrunnens in Falkenberg am Dorfanger
- Beschluss zur Nutzung von Gemeindeinventarien - Tische und Stühle zum privaten Gebrauch
 1. Pro Tisch (110 x 80 cm) = 1,00 €
 2. Pro Stuhl (Klappbar) = 0,50 €
 3. Pro Tisch (160 x 80 cm) = 2,00 €
 4. Pro Stuhl (gepolstert) = 1,00 €

Ortsteil Langengrassau

Sitzung des Ortsbeirates vom 20.01.2005

öffentlicher Teil

- Stellungnahme des Ortsbeirates Langengrassau zur Verlegung des Grundschulstandortes der Gemeinde Heideblick von Walddrehna nach Langengrassau

nichtöffentlicher Teil

- Beschluss zum Kauf von Grund und Boden

Ortsteil Pitschen-Pickel

Sitzung des Ortsbeirates vom 19.01.2005
Es wurde der Beschluss gefasst, zurzeit keine Umbenennung von Straßen vorzunehmen.

Ortsteil Walddrehna

Sitzung des Ortsbeirates vom 15.12.2004

- Beschluss zur Beantragung von Fördermitteln für einen Container als Jugendklub
- Beschluss zur Reparatur der Poststraße

Sitzung vom 25.01.2005 ohne Beschluss

Ortsteil Weißack

Sitzung des Ortsbeirates vom 20.01.2005

öffentlicher Teil

- Beschluss zur Umbenennung von Straßennamen
- Waldstraße und Pechhütte bleiben bestehen
- die Dorfstraße wird umbenannt in „Weißack Nr. ...“

nichtöffentlicher Teil:

- Beschluss zur Festlegung des Mietpreises

Die Ortsbeiräte der Gemeinde Heideblick haben in ihren Sitzungen folgende Änderungen der Straßennamen vorgeschlagen:

Straßenverzeichnis der Gemeinde Heideblick

Ort	Straßenbezeichnung alt	Straßenbezeichnung neu
Beesdau	Schulstraße	Schulstraße
	Straße der Einheit	Straße der Einheit
	Straße der Freundschaft	Straße der Freundschaft
Bornsdorf	Alte Straße	Doppelung mit Langengrassau
	Dorfstraße	Bornsdorfer Dorfstraße
	Grünswalder Straße	Grünswalde Nr.
	Grünswalder Weg	Grünswalder Weg
	Luckauer Chaussee	Luckauer Chaussee
	Schulstraße	Neue Schulstraße
	Siedlung	Siedlung Nr.
	Trebbinchen	Trebbinchen Nr.
	Bornsdorfer Teich	Bornsdorfer Teich
	NEG Am Horstberg	NEG Am Horstberg
	Kippenweg	Kippenweg
	Hasenweg	Hasenweg
	Birkenweg	Birkenweg
	Falkenberg	Adolf-Damaschke-Straße
	Dorfstraße	Falkenberg Nr.
	Parksiedlung	Parksiedlung
	Gehren	Bahnhofstraße
	Bergstraße	Bergstraße
	Dorfstraße	Gerostraße
	Grünswalder Straße	Grünswalder Straße
	Waldhaus	Waldhaus
	Waltersdorfer Straße	Heideblicker Straße
	Goßmar	Dorfstraße
Langengrassau	Alte Straße	Nr. 1 - 10
	Dorfstraße	Nr. 1 - 62
	Friedensweg	Friedensweg
	Heideweg	Heideweg
	Kirchstraße	Kirchstraße
	Luckauer Straße	Luckauer Straße
	Schulplatz	Schulplatz
	Tannenweg	Tannenweg
	Waltersdorfer Straße	Waltersdorfer Straße
	Pitschen-Pickel	Lindenstraße
	Uckroer Straße	keine Doppelung Heideblick
	Riedebeck	Riedebeck-Siedlung
Walddrehna		Riedebeck Nr.
	Bahnhofstraße	Bahnhofstraße
	Försterei	Försterei
	Gehrener Straße	Gehrener Straße
	Hauptstraße	Hauptstraße
	Lindenstraße	Doppelung mit Pitschen-Pickel
	Poststraße	Poststraße
	Pilzheide	Pilzheide
	Wehnsdorf	Wehnsdorf Nr. ?
	Neusorgefeld	Neusorgefeld Nr. ?
Schwarzenburg	Schwarzenburg ?	
Waltersdorf	Bahnhofstraße	Waltersdorfer Bahnhof
	Dorfstraße	Waltersdorfer Nr.
Weißack	Dorfstraße	Weißack Nr. ...
	Waldstraße	Waldstraße
	Zum Torfstich	Zum Torfstich
	Zur Papiermühle	Zur Papiermühle
	Zur Pechhütte	Zur Pechhütte
	Wüstermarke	Dorfstraße

Aus den Ortsteilen

Fastnachtstanz in Wehnsdorf



Wir freuen uns, alle die Lust und Laune haben, zu unserem Fastnachtstanz

am 19.02.2005

in der Gaststätte Steuer um 19.30 Uhr recht herzlich einladen zu können.

Närrische Stunden und einige Überraschungen warten auf Sie!

Wehnsdorf „meck - meck“

Vereine und Verbände

Deutscher Familienverband Der Familie verpflichtet

Landesverband Brandenburg e. V.
Potsdamer Str. 6 • 14550 Bochow

Tel.: 033207/70891/70892

Fax: 033207/70893

E-Mail: DFV-BRB@t-online.de

Zuschüsse für die Familienferien

Der Deutsche Familienverband, Landesverband Brandenburg e. V. kann für das erste Quartal 2005 **einkommensschwachen Familien und allein Erziehenden einen Zuschuss für Familienferien** zukommen lassen. Diese Mittel werden vom Landesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen Brandenburg bereitgestellt. **Voraussetzung ist ein Urlaubsaufenthalt in Deutschland, Polen oder Tschechien.** Gefördert werden höchstens 14 Tage. Der Zuschuss kann je nach Einkommen 5,20; 6,70 oder 7,70 € pro Tag und pro Person betragen. Antragsberechtigt sind **Familien mit ständigem Wohnsitz im Land Brandenburg.** Ausschlaggebend für die Berechnung ist das gesamte Familiennettoeinkommen. Anträge können ab sofort beim DFV-Landesverband telefonisch oder schriftlich abgefordert werden. Bei Fragen stehen wir Ihnen natürlich unter folgender Telefonnummer jederzeit zur Verfügung.
Tel.: 033207/70891 oder 033207/70892



Amtsblatt für die Gemeinde Heideblick

Das Amtsblatt für die Gemeinde Heideblick erscheint monatlich und wird kostenlos verteilt.

Herausgeber:
Gemeinde Heideblick
15926 Langengrassau, Luckauer Straße 61
Tel.: 03 35 54 54/88 10, Fax: 6 25
E-Mail Adresse: Gemeinde@Heideblick.de, Internet: www.heideblick.de

Verlag und Druck:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15,
Fax-Redaktion (03535) 489-155
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG
vertreten durch den Geschäftsführer Ralf Witz
Anzeigenannahme/Beilagen:
Frau Köhler, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15,
Funk: 01 71 44 14 41 37

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt zum Abpreis von 26,38 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültigen Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelkomplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Jagdgenossenschaft Riedebeck - Vorstand - 15926 Riedebeck



Riedebeck, den 15.01.2005

Die Jagdgenossenschaft Riedebeck informiert

Hiermit lade ich alle Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Riedebeck herzlich zur Vollversammlung für das Jahr 2004/2005 ein. Die Versammlung findet am Freitag, dem 04.03.2005, um 19.00 Uhr im Kulturraum in Riedebeck statt.

Achtung!!! Die Auszahlung des Reinertrages für das Jagdjahr 2004/2005 beginnt bereits ab 18.30 Uhr.

Für die Auszahlung ist ein Eigentumsnachweis erforderlich (aktueller Grundbuchauszug o. Bescheid zur Festsetzung der Gebühren des Gewässerunterhaltungsverbandes).

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jahresbericht Jagdvorsteher
3. Jahresbericht Schatzmeister
4. Bericht Kassenprüfung
5. Entlastung zu den Pkt. 2 - 4
6. Jahresbericht Jäger
7. Sonstiges

Im gemütlichen Teil wird durch die Jäger ein zünftiges „Schüßeltreiben“ veranstaltet.

Burghart Waitowitz
Jagdvorsteher

Bringen Sie Ihre eigenen Federn („Pingel“) gleich mit.

Ausnahmsweise dürfen auch Männer dabei sein



Ausklang der Wintersaison auf dem Höllberghof!!

**- Nach vollbrachter Arbeit kommt das Vergnügen. -
Wir laden nun alle „alten Hasen“ sowie jeden interessierten Neuling am 11. März 2005 ab 18.00 Uhr zum „Spinnte- und Federnball“ herzlich ein.**

**Es freuen sich auf Ihren Besuch
Marianne Balzer und ihre Frauen vom Höllberghof**

Wir gratulieren



*Die Gemeinde Heideblick
gratuliert*

Ortsteil Beesdau

am 09.02. Frau Else Kempe zum 83. Geburtstag
am 10.02. Frau Frieda Richter zum 92. Geburtstag

Ortsteil Bornsdorf

am 09.02. Frau Hiltrud Vogt zum 65. Geburtstag

Ortsteil Falkenberg

am 03.03. Frau Brigitte Kopsch zum 65. Geburtstag

Ortsteil Gehren

am 02.03. Frau Elfriede Köckritz zum 65. Geburtstag
am 06.03. Frau Lieselotte Bauer zum 85. Geburtstag
am 06.03. Herrn Harald Riese zum 65. Geburtstag

Ortsteil Goßmar

am 12.02. Frau Irma Martens zum 65. Geburtstag
am 13.02. Frau Marie-Luise Schmidt zum 70. Geburtstag
am 19.02. Frau Erna Käbe zum 87. Geburtstag
am 23.02. Frau Hildegard Eckert zum 82. Geburtstag
am 08.03. Frau Irmgard Munske zum 80. Geburtstag

Ortsteil Langengrassau

am 09.02. Herrn Arthur Schubert zum 80. Geburtstag
am 06.03. Frau Erika Schubert zum 84. Geburtstag

Ortsteil Pitschen-Pickel

am 11.02. Herrn Günther Görlich zum 80. Geburtstag
am 03.03. Herrn Bernhard Krüger zum 82. Geburtstag

Ortsteil Walddrehna

am 15.02. Frau Elisabeth Krüger zum 70. Geburtstag
am 02.03. Frau Giesela Czerny zum 70. Geburtstag

Ortsteil Walddrehna-Schwarzenburg

am 08.03. Frau Hella Weber zum 65. Geburtstag

Ortsteil Walddrehna Neusorgefeld

am 05.03. Herrn Karl-Heinz Nowotny zum 75. Geburtstag

Ortsteil Waltersorf

am 03.03. Frau Klara Hagen zum 82. Geburtstag
am 03.03. Herrn Joachim Schulze zum 65. Geburtstag

Ortsteil Weißack

am 11.02. Frau Gertrud Boguschewski zum 91. Geburtstag
am 13.02. Frau Ingrid Mattuschka zum 65. Geburtstag
am 14.02. Frau Roswitha Brockmann zum 60. Geburtstag
am 27.02. Herrn Herbert Urbaniak zum 70. Geburtstag

Ortsteil Wüstermarke

am 17.02. Frau Elly Müller zum 84. Geburtstag
am 06.03. Herrn Erich Müller zum 82. Geburtstag
am 07.03. Frau Elisabeth Hartwich zum 86. Geburtstag

Kirchennachrichten

Evangelisches Pfarramt Langengrassau

Kirchstr. 1, 15926 Heideblick OT Langengrassau,
Fax: 035454-87516, Tel.: 035454-393

*„In Christus liegen verborgen alle Schätze
der Weisheit und der Erkenntnis.“
Kolossyer 2,3*

**Wir laden Sie herzlich
zu folgenden Gemeindeveranstaltungen ein**

12.02.2005
10.00 Uhr Steppekreis in Langengrassau

- 13.02.2005**
9.00 Uhr Gottesdienst in Paserin
(Pfr. Gehrmann)
- 13.02.2005**
9.00 Uhr Gottesdienst in Wüstermarke
(Pfrn. Heide)
- 13.02.2005**
10.15 Uhr Gottesdienst in Uckro
(Pfrn. Heide)
- 13.02.2005**
10.15 Uhr Gottesdienst in Gehren
(Pfr. Gehrmann)
- 16.02.2005**
19.30 Uhr 1. Passionsandacht in Langengrassau
- 18.02.2005**
19.30 Uhr Kirchenkino „Ghandi“ in Langengrassau
- 20.02.2005**
9.00 Uhr Gottesdienst in Falkenberg
(Pfr. i. R. Schenck)
- 20.02.2005**
9.00 Uhr Gottesdienst in Bornsdorf
(Pfr. Gehrmann)
- 20.02.2005**
10.15 Uhr Gottesdienst in Walddrehna
(Pfr. i. R. Schenck)
- 20.02.2005**
10.15 Uhr Gottesdienst in Langengrassau
(Pfr. Gehrmann)
- 21.02.2005**
15.00 Uhr Seniorennachmittag in Uckro
- 23.02.2005**
19.30 Uhr 2. Passionsandacht in Falkenberg
- 24.02.2005**
14.30 Uhr Seniorennachmittag in Langengrassau
- 27.02.2005**
9.00 Uhr Gottesdienst in Riedebeck
(Pfr. Gehrmann)
- 27.02.2005**
9.00 Uhr Gottesdienst in Uckro
(Frau Graßmann)
- 27.02.2005**
10.15 Uhr Gottesdienst in Zöllmersdorf
(Pfr. Gehrmann)
- 27.02.2005**
10.30 Uhr Gottesdienst in Gehren
(Frau Graßmann)

Am 27. Februar um 16.00 Uhr sind Sie herzlich zu einer Buchlesung in die Pfarrscheune nach Langengrassau eingeladen. Antje Leschonski und Annegret Gehrmann lesen aus dem Buch „Himmlische Gefährten - Auf den Spuren märkischer Engel“

- 28.02.2005**
15.00 Uhr Seniorennachmittag in Pitschen-Pickel
- 02.03.2005**
19.30 Uhr 3. Passionsandacht in Walddrehna
- 03.03.2005**
14.30 Uhr Seniorennachmittag in Gehren
- 06.03.2005**
9.00 Uhr Gottesdienst in Pitschen-Pickel
(Frau Graßmann)
- 06.03.2005**
9.00 Uhr Gottesdienst in Waltersdorf
(Pfr. Gehrmann)
- 06.03.2005**
10.15 Uhr Gottesdienst in Walddrehna
(Pfr. Gehrmann)

06.03.2005

10.15 Uhr Gottesdienst in Langengrassau
(Frau Graßmann)

07.03.2005

15.00 Uhr Seniorennachmittag in Paserin

09.03.2005

19.30 Uhr 4. Passionsandacht in Uckro

10.03.2005

14.30 Uhr Seniorennachmittag in Waltersdorf

11.03.2005

19.30 Uhr Kirchenkino „Rosenstraße“ in Langengrassau

12.03.2005

10.00 Uhr Steppkreis in Langengrassau

Evangelische Kirchengemeinde Goßmar

Wir laden herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

19.02.05

um 10.00 Uhr Steppkreis in Görldorf

20.02.05

um 11.00 Uhr Gottesdienst zum Sonntag Reminiszere
(Gedenke Herr) Herr Schmidt

12.03.05

um 10.00 Uhr Steppkreiskino in Langengrassau,
Pfarrscheune

13.03.05

um 10.30 Uhr Gottesdienst zum Sonntag Judika
(Richte mich) Pfarrer Liedtke

15.03.05

um 15.00 Uhr Frauenkreis in Görldorf

25.03.05

um 14.00 Uhr Gottesdienst mit AM zum Karfreitag
(Herr Schmidt)

28.03.05

um 9.00 Uhr Gottesdienst zum Ostermontag
(Frau Graßmann)

Für die Kommune Goßmar

Alle Frauen aus Goßmar sind herzlich eingeladen zur Frauentagsfeier am 12.03.05 um 19.30 Uhr ins Freizeitzentrum Goßmar.

Bereitschaftsdienste

Bereitschaftsplan der Gemeinde Heideblick

ab freitags 18.00 Uhr
bis montags 6.00 Uhr

Fu. 0162/8509562

12.02./13.02.2005

19.02./20.02.2005

26.02./27.02.2005

05.03./06.03.2005

Bereitschaftsdienst Energie Sachsen-Brandenburg (Luckau)	03544/50080 oder 0180/2040506
Bereitschaftsdienst Energie Sachsen-Brandenburg (Falkenberg)	035365/470
Leitstelle Lübben	03546/27370
Polizei (Lübben)	03546/770
Tierpension Druschke	035454/532
TAZV	03544/50240
außerhalb der Dienstzeit	Fu. 01726545570
Stadt- und Überlandwerke	03544/50260 oder Fu. 01723606086

Sonstiges

DRK Luckau

„Begegnungsstätte für Alt & Jung“

Jahnstraße 8; 15926 Luckau

Telefon: 03544-503023, Handy: 0170 920 4835

Herzlich willkommen zum geselligen Nachmittag am Montag, dem 7. März 2005 in der Zeit von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr in den Räumen der Gemeindeverwaltung in Bornsdorf.

Zu diesem Anlass sind alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Heideblick herzlich eingeladen.

Gemeinsam wollen wir ein paar schöne Stunden erleben.

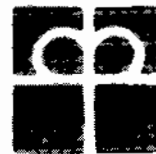
Auf dem Programm

Zu Gast, der Landrat des Landkreises Dahme-Spreewald, Herr Martin Wille (SPD).

Der Fahrdienst holt auf Wunsch die Besucher der Begegnungsstätte gegen einen geringen Obolus von zu Hause ab. Jeder Besucher ist uns herzlich willkommen.

Es grüßen das DRK Luckau und Ihre Karin Riese.

Diakonisches Werk des Kirchenkreises Lübben e. V.



Ev. Beratungsstelle
für Ehe-, Familien-,
Erziehungs- und
Lebensfragen und im
Schwangerschaftskonflikt
Haus der Diakonie
Geschwister-Scholl-Str. 12
15907 Lübben
Telefon: 03546/7169
Telefax: 03546/18 74 72
Datum: 18. Januar 2005

Eltern bleiben Eltern

Zu dieser Vortragsreihe von verschiedenen aufeinander aufbauenden Themen laden wir herzlich ein. Es können Betroffene oder am Thema Interessierte regelmäßig oder sporadisch daran teilnehmen. Die Themenabende werden fortlaufend über das gesamte Jahr stattfinden. Folgende Themenabende werden im 1. Halbjahr angeboten:

- 1. Elterliche Verantwortung in der Vortrennungsphase**
Termin: 28.02.2005, 18.00 - 19.30 Uhr
 - 2. Trennungsphase - Die Reaktionen der Kinder**
Termin: 04.04.2005, 18.00 - 19.30 Uhr
 - 3. Trennungsphase - Veränderung der Eltern-Kind-Beziehung**
Termin: 09.05.2005, 18.00 - 19.30 Uhr
- Anmeldung bitte unter: 03546-7169 (wichtig)
Ort: Haus der Diakonie, Geschw.-Scholl-Str. 12, 15907 Lübben
Das Angebot ist kostenfrei und unabhängig von kirchlicher Zugehörigkeit.

Die nächste Ausgabe
erscheint am

Mittwoch, dem 9. März 2005

Annahmeschluss
für redaktionelle Beiträge
und Anzeigen ist

Dienstag, der 1. März 2005



„Meine wunderbare Genesung von Arthrose“

Seltsamer Vorfall im Schnellzug

Kann es sein, dass ein Mensch, der Nerven sagt, das ist keine Krankheit, die von einem Arzt an anderer Stelle aus der Welt geschafft werden kann? Das ist die Geschichte eines Mannes, der sich selbst so bezeichnet:

„Ich bin sehr nervös, wenn ich auf meine Arbeit gehen muss, da ich eine chronische Schilddrüsenerkrankung habe, die mich sehr nervös macht. Ich habe eine chronische Schilddrüsenerkrankung, die mich sehr nervös macht. Ich habe eine chronische Schilddrüsenerkrankung, die mich sehr nervös macht. Ich habe eine chronische Schilddrüsenerkrankung, die mich sehr nervös macht.“

Die Krankheit, die ich habe, ist eine chronische Schilddrüsenerkrankung, die mich sehr nervös macht. Ich habe eine chronische Schilddrüsenerkrankung, die mich sehr nervös macht. Ich habe eine chronische Schilddrüsenerkrankung, die mich sehr nervös macht.“

Mein Arzt hat mir gesagt, dass ich keine Krankheit habe, die von einem Arzt an anderer Stelle aus der Welt geschafft werden kann. Das ist die Geschichte eines Mannes, der sich selbst so bezeichnet:

„Ich bin sehr nervös, wenn ich auf meine Arbeit gehen muss, da ich eine chronische Schilddrüsenerkrankung habe, die mich sehr nervös macht. Ich habe eine chronische Schilddrüsenerkrankung, die mich sehr nervös macht.“

Als ich das erste Mal in den Zug stieg, war ich sehr nervös. Ich habe eine chronische Schilddrüsenerkrankung, die mich sehr nervös macht. Ich habe eine chronische Schilddrüsenerkrankung, die mich sehr nervös macht.“

„Ich bin sehr nervös, wenn ich auf meine Arbeit gehen muss, da ich eine chronische Schilddrüsenerkrankung habe, die mich sehr nervös macht. Ich habe eine chronische Schilddrüsenerkrankung, die mich sehr nervös macht.“

„Ich bin sehr nervös, wenn ich auf meine Arbeit gehen muss, da ich eine chronische Schilddrüsenerkrankung habe, die mich sehr nervös macht. Ich habe eine chronische Schilddrüsenerkrankung, die mich sehr nervös macht.“

„Ich bin sehr nervös, wenn ich auf meine Arbeit gehen muss, da ich eine chronische Schilddrüsenerkrankung habe, die mich sehr nervös macht. Ich habe eine chronische Schilddrüsenerkrankung, die mich sehr nervös macht.“

„Ich bin sehr nervös, wenn ich auf meine Arbeit gehen muss, da ich eine chronische Schilddrüsenerkrankung habe, die mich sehr nervös macht. Ich habe eine chronische Schilddrüsenerkrankung, die mich sehr nervös macht.“

„Ich bin sehr nervös, wenn ich auf meine Arbeit gehen muss, da ich eine chronische Schilddrüsenerkrankung habe, die mich sehr nervös macht. Ich habe eine chronische Schilddrüsenerkrankung, die mich sehr nervös macht.“

Wir sagen Herzlichen Dank



Herzlichen Dank für die vielen Geschenke, Blumen und Glückwünsche anlässlich unserer Silberhochzeit. Besondere Dank der verdienenden Frau, die mich durch die schwierige Zeit der Krankheit begleitet hat. Christine und Berna Neubert

AMTSBLATT
www.wittich-beitzberg.de

Fahrschule ideal

Inh. Uwe Zadow

Mofa - Moped - Motorrad - Pkw - Lkw

Nachschulung
Führerschein auf Probe
Punkteabbaukurse

Theoretischer Unterricht

	in Luckau	jetzt auch in Golßen
Montag	19:00 - 21:00 Uhr	Montag 17:00 - 18:30 Uhr
Mittwoch	19:00 - 21:00 Uhr	Mittwoch 17:00 - 18:30 Uhr

Luckau: Lubowitzer Str. 34
Tel: 0334 44 23 70 oder
Funk: 0171 6 52 97 65

Golßen: Mühlensir. 19, v. 17 - 18:30 Uhr
Tel: 0334 521 77 29 oder
Funk: Frank Hever: 0171 4 60 44 56

GUTSCHEIN FÜR EIN KOSTENLOSES INFORMATIONSBUCH

VH Kundencenter GmbH • Postfach 449 • CH-8046 Zürich
Telefon: 0180-589 92 40 • Telefax: 0180-589 92 45

Ja, senden Sie mir kostenlos das Informationsbuch „Arthrose“ und eine Broschüre über die Behandlungsmöglichkeiten. Bitte füllen Sie dieses Formular aus.

Name: _____
 Adresse: _____
 Postleitzahl: _____
 Telefon: _____
 E-Mail: _____
 Ich habe an Arthrose: Hals Brust Handgelenk Hand Ellenbogen Schulter Hüfte Knie Fuß Andere: _____

Sie können auch telefonisch bestellen:
0180/589 92 40, Fax: 0180/589 92 45
 7 Tage die Woche, Tag und Nacht

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin
Regina Köhler
 berät Sie gern.



www.wittich-beitzberg.de info@wittich-beitzberg.de

Funk: 0171 / 4144137



Bauen & Wohnen

Planen · Bauen · Ein

Trotz Urlaub heizen

Tipps für die richtige Einstellung der Heizung während der Winterferien

(wwp). Wer im Winter in den Urlaub fährt, sollte einige Regeln für den Umgang mit der Heizung beachten. Wichtigster Grundsatz: nie die Heizung ganz ausschalten.

Denn an sehr kalten Tagen kann das Wasser in den Heizungsrohren gefrieren, besonders bei Rohren in Außenwänden und turmbeheizten Dachräumen. Der dadurch entstehende Schaden kann groß sein: Die Wände müssen eventuell aufgeschlagen und neue Heizungsrohre eingelegt werden. Deshalb sollten die Thermostate zumindest auf Frostwächterfunktion gestellt werden.

Das ist das Schneeflocken-Symbol auf der Reglerskala am Heizkörper. Ist diese Einstellung vorgenommen, öffnet das Ventil am Heizkörper bei einer Temperatur von etwa sieben Grad C oder weniger, damit das warme Heizwasser in die Heizkörper strömen und die Wärme an die Umgebung abgeben kann.

Bei etwa acht Grad C schließt das Ventil wieder. Der Heizkörper bleibt kalt. Wer für die Zeit des Urlaubs auf Frostwächter schaltet, sollte aber an seine Pflanzen denken:

Viele reagieren empfindlich auf Temperaturen unter zehn Grad C. Wer nur wenige Tage – zum Beispiel über ein verlängertes Wochenende – im Urlaub fährt, sollte die Temperatur ohnehin nicht extrem senken, wenn er nicht Energie verschwendet will.

Denn bei kurzen Abwesenheit kostet es meist mehr Energie, eine ausgekühlte Wohnung wieder auf als sie

mit einer um einige Grad niedriger eingestellten Temperatur durchzuheizen.

Wenn ein intelligentes Regelsystem wie die Logamatic EMS von Buderus die Heizung steuert, müssen sich die Bewohner über die Urlaubs-Einstellung meist keine Gedanken machen.

Die Logamatic EMS hat eine Urlaubsfunktion, die per Knopfdruck aktiviert werden kann. Die Bewohner müssen an den Heizkörpern selbst gar nichts verändern.

Der Heizkessel läuft mit vermindelter Leistung, das Wasser für die Heizkörper wird so weniger stark erhitzt. Buderus hat die Temperatur für die Urlaubsfunktion auf 17 Grad C voreingestellt. Das spart Energie. Wenn das zu warm oder zu kalt ist, der kann die Urlaubstemperatur aber auch individuell einstellen.

Bei der Urlaubsfunktion der Regelungseinheit RC30 von Buderus heizt die Heizung rechtzeitig zum Urlaubsende die Wohnung wieder auf die im Normalbetrieb eingestellte Temperatur, damit es die Heizkörper von Anfang an angenehm warm haben.

Intelligente Heizungsregelung zur Urlaubszeit



firma Rundnagel

Sandoer Str. 29 · 15926 Luckau
Tel. 03544/28 77 · Fax 28 87

Naturstein
Handel

- ▲ Pflege Schutz u. Reinigungsmittel für Natur- und Kunststein
- ▲ Grabgestaltung nach Ihren Wünschen
- ▲ Fensterbänke Treppenstufen
- ▲ Pfeilerabdeckungen aus Naturstein

Für Sie geöffnet: Mo - Fr 8 - 18 Uhr • Sa 8 - 13 Uhr
Gute Qualität zu fairen Preisen



Entsorgung-GmbH
Luckau / NL

15826 Luckau
Nissenstraße 17
Tel.-Nr. 03544/50380
Fax 03544/503820

NEU: Einbau und Verkauf von Kleinkläranlagen System Kordes

- ☉ Metallhandel
- ☉ Aufkauf von Buntmetall
- ☉ Bauabriß
- ☉ Containerdienst
- ☉ Entkernung
- ☉ Verkauf von Betonrecycling und Mischrecycling
- ☉ Fäkalienabfuhr für Privat und Gewerbe



Erfolg ist keine Frage des Zufalls - sondern des richtigen Partners!

KRANZ
Tischlerei & Baubetrieb

Tischlerei

**Möbelbau
Küchenstudio**

- Fenster + Türen + Tore
- Bauelemente

- Möbelbau
- Küchen
- Einbauten
- Schlafraummöbel

14913 Wahlsdorf
Hauptstraße 16
Tel. (033745) 690-0
Fax (033745) 690-50

15936 Dahme/M.
Jüterboger Chaussee 21
Tel. (035451) 93893
Fax (035451) 93694

im Internet: www.Tischlerei-KranzGmbH.de

RIWO-Bau GmbH
Hoch- und Tiefbau

- Mauern
- Trockenbau
- Putzen
- Fassaden

14913 Wahlsdorf
Hauptstraße 16
Tel. (033745) 690-16



Wahlberechtigt für die Kommunal- und Landesparlamente von 27. Juni 2005 bis zum 1. August 2005

Einkommensteuererklärung,

die Steuererklärung ist ein zentraler Bestandteil der Einkommensteuer. Sie ist die Grundlage für die Berechnung der Einkommensteuer. Die Steuererklärung ist ein Dokument, das die Einkünfte und die Steuerbefreiungen für ein bestimmtes Jahr festlegt. Die Steuererklärung ist ein Dokument, das die Einkünfte und die Steuerbefreiungen für ein bestimmtes Jahr festlegt.

Wahlberechtigt für die Kommunal- und Landesparlamente von 27. Juni 2005 bis zum 1. August 2005

- „Riester-Bonus“ (Anwerbe- und Wartezeiten)
- Eigenheimzulage (bis Ende März 2006)
- Kindergeld
- Lohnsteuerermäßigung und
- Investitionszulage (bis Ende März 2006)

Beratungsstelle:

15938 Gölken, Stadtwall 11, Tel. + Fax: 035452/622
Anspruchspartner: Frau Helga Schneider

Abbau der Steuervergünstigungen für Versorgungsbezüge

Versorgungsbezüge die in voller Höhe als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit steuerpflichtig sind, sind nach bislangem Recht durch den Versorgungsfreibetrag und den Arbeitnehmer-Pauschbetrag begünstigt. Diese Vergünstigungen werden ab 2005 bis 2040 schrittweise für jeden neu in Ruhestand tretenden Jahrgang vermindert.

Der Versorgungsfreibetrag von bisher 40 % höchstens 3.072 Euro wird im Jahre 2005 geglättet auf 3.000 Euro. In den folgenden 15 Jahren wird der prozentuale Anteil jährlich um 1,6 Prozentpunkte und der Höchstbetrag um 120 Euro reduziert, in den folgenden 20 Jahren sind es jährlich 0,8 Prozentpunkte und 60 Euro. Der für das Jahr des Ruhestands ermittelte Versorgungsfreibetrag wird für die gesamte Laufzeit der Bezüge festgeschrieben.

Der Arbeitnehmer-Pauschbetrag von 920 Euro wird abgeschafft und nur noch ein Werbungskosten-Pauschbetrag von 102 Euro gewährt. Zum Ausgleich für den Wegfall wird für die Übergangszeit ein steuerfreier Zuschlag zum Versorgungsfreibetrag von 900 Euro eingeführt, der ebenfalls bis 2040 schrittweise abgeschmolzen wird, und zwar in den ersten 15 Jahren um jährlich 36 Euro und in den folgenden 20 Jahren um jährlich 18 Euro. Auch dieser Zuschlag bleibt zeitlebens gleich.



Rund 6,8 Mio. Kunden sind sich sicher: Bei uns stimmen Preis und Leistung!

„Da bin ich mir sicher.“
Ich bin mir über die günstigen Versicherungs- und Bausparangebote von HUK-COBURG sicher.

Jan Elsner

Ernterstr. 17
15926 Walddrehna
Tel.: 035455/86407
Fonix: 0175/5216679

Sprache: D, Do 17 - 19 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

HUK-COBURG
Versicherungen - Bausparen

Rechtsanwaltskanzlei

Hanns-Deddef von Uckro

15926 Luckau/Niederlausitz
Bahnhofstraße 13

Bürozeiten:

Montag - Donnerstag von 8.00 - 18.00 Uhr
Freitag von 8.00 - 14.00 Uhr

Fon: 01 72 5 95 30 37

eMail: vonUckro@t-online.de

Tel.: 0 35 44/1 35 55

Fax: 0 35 44/1 35 56

Haftungsrisiken des Erben

Die zunehmende Überalterung der Bevölkerung führt dazu, dass bei einem Erbfall weniger Erben den Nachlass zu teilen haben, als dies noch vor nicht all zu langer Zeit der Fall war.

Diese Tendenz wird sich weiter verstärken. Auch gibt es immer mehr zu vererbende, da in Ost und West der Wert des Privatvermögens steigt – wenn auch bei zunehmend unterschiedlicher Verteilung.

Damit verbunden nimmt die Bedeutung, die das Erbrecht für die Bürger hat, weiter zu. Immer häufiger stellt sich aber auch die Frage: Welche Risiken gehen ein, wenn ich eine Erbschaft anträte? Was kommt auf mich zu, wenn eine Erbschaft auf mich entfällt? Ist es vielleicht doch besser, eine Erbschaft auszuschlagen, um eine Haftung für Schulden des Erblassers auszuschließen?

Zunächst einmal hat der Erbe sechs Wochen, nachdem er Kenntnis von seinem Erbrecht erhalten hat, Zeit sich zu entscheiden, ob er die Erbfolge antreten will oder doch nicht besser die Erbschaft ausschlagen soll. Schlägt er aus, muss er dies durch eine öffentlich beglaubigte Erklärung gegenüber dem Nachlassgericht tun oder seine Erklärung dort zu Protokoll geben.

Nimmt er an, haftet er für die Nachlassverbindlichkeiten unbeschränkt. Er kann seine Haftung aber auf den Nachlass beschränken, in dem er eine Nachlassverwaltung oder die Eröffnung des Nachlassinsolvenzverfahrens beantragt. Er kann so seine Haftung mit seinem übrigen Vermögen abschließen.

Allerdings muss er hierbei gewisse Formalien beachten, bei deren Fälligkeit ihm ein Anwalt – wenn er dies wünscht – unterstützt.

Mehrere Erben haften als Gesamtschuldner, das heißt, sie müssen in voller Höhe für die Nachlassverbindlichkeiten eintreten. Bis zur Teilung kann allerdings jeder Miterbe die Befreiung einer Nachlassverbindlichkeit aus seinem eigenen Vermögen verweigern.

Nach der Teilung tritt eine Beschränkung der Haftung auf den seinem Erbteil entsprechenden Teil der Nachlassverbindlichkeiten ein, wenn gewisse Voraussetzungen erfüllt sind, von denen hier nur der wichtigste Fall genannt sei, nämlich der, dass der Gläubiger erst fünf Jahre nach dem Erbfall seine Forderung gegenüber den Erben geltend macht.

Rechtsanwalt
Hanns-Deddef von Uckro



Wegfall des Steuerprivilegs bei Lebensversicherungen

Für Kapitallebensversicherungen, private Rentenversicherungen sowie für fondsgebundene Lebensversicherungen, die nach dem 01.01.2005 abgeschlossen werden, fällt das Steuerprivileg weg. Künftig sind die Beiträge zu neu abgeschlossenen Versicherungen nicht mehr als Sonderausgaben absetzbar, und die Ablaufleistung in Form einer Kapitalzahlung ist nicht mehr steuerfrei.

Steuerpflichtig ist künftig der Unterschiedsbetrag zwischen der Versicherungsleistung und der Summe der gezahlten Versicherungsbeiträge. Falls die Versicherungsleistung erst nach dem 60. Lebensjahr und nach Ablauf von 12 Jahren seit Vertragsabschluss ausgezahlt wird, ist der Unterschiedsbetrag nur zur Hälfte steuerpflichtig.

Christoph Maraszek

Steuerberater

Hainweg 1
15926 Luckau

Telefon 0 35 44 / 5 02 50
Fax 0 35 44 / 6 00 00

Dr. jur. Lutz-Peter Gollnisch

Rechtsanwalt

Hauptstraße 24
15926 Luckau

Postfach 121
15921 Luckau

Telefon 035441 3006
Fax 035441 3069

E-Mail: dr.gollnisch@t-online.de
Internet: www.anwalt24.de/lpgo/gollnisch



Lohnsteuerhilfeverein

Wichtigste Einzel- und Familienleistungen des VLH sind: Unterstützung bei

Einkommensteuererklärung,

Wahl der Einkommensteuermethode, Lohnsteuerermäßigung, Kindergeld, Nebenabgaben aus Dienstverhältnissen, Zinsenverminderung, die Einkommensteuer, Steuerbefreiung, Steuererlass, Steuererlass, Zusammenveranlagung, Steuererlass, Steuererlass.

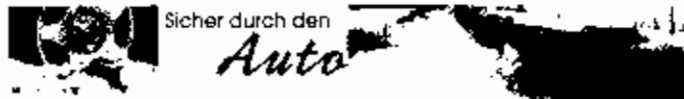
Wichtigste Einzel- und Familienleistungen des VLH sind:

- „Riester-Bonus“ (steuert. Ausweitung)
- Eigenheimzulage (bis 2006/2007)
- Kindergeld
- Lohnsteuerermäßigung und
- Investitionszulage (bis 2004/2005)

Beratungsstelle:

15926 Luckau, Tel. 03544/2528, Hauptstraße 7

Ansprechpartner: Siegfried Mache



Richtiges Abschleppen Tipps für Notsituationen

abs/Die Private Abschleppunternehmen sind kein Problem, solange alles gut geht. Kommt es aber zu einem Unfall, können nach Erfahrungen des ADAC aus Freuden oder Bekannten schnell kritisierte Gegner werden.

Um das Risiko beim Abschleppen möglichst gering zu halten, hat der Gesetzgeber feste Regeln vorgeschrieben.

Hier die wichtigsten Regeln:

- Abgeschiebt werden darf nur ein Fahrzeug, das fahruntüchtig ist und an Ort und Stelle nicht repariert werden kann. Das Pannfahrzeug muss nicht unbedingt angemeldet oder versichert sein. Probleme kann es allerdings geben, wenn das nicht versicherte Fahrzeug zum Aufbruch aufbricht.
- Die Abschlepparbeiten sollten so kurz wie möglich sein, und nur bis zur nächsten Werkstatt oder Garage führen.
- Bei einer Panne auf der Autobahn darf nur bis zur nächsten Ausfahrt abgeschleppt werden. Das gilt auch, wenn der Weg zum Ziort über die Landstraße weiter ist.
- An beiden Fahrzeugen muss die Warnblinkanlage eingeschaltet werden.
- Der Fahrer des abschleppenden Wagens benötigt einen Führerschein der Klasse B (früher Klasse 3), der des Pannfahrzeugs kann ohne Fahrerlaubnis aussteuern.

Der Gesetzgeber verlangt aber, dass sich nur erfahrene Autofahrer an das Steuer eines Fahrzeugs setzen dürfen.

- Motorräder dürfen nicht abgeschleppt werden.

Damit die Abschleppfahrt möglichst reibungslos über die Bühne geht, sollten beide Fahrer vor dem Start unbee-

dingt Verständigungs-Sprache vereinbaren.

Wir gehören zur Familie!



Golf IV



Golf Plus

Ihr Plus an Variabilität, Komfort und Sicherheit, ab 1,9% effektiven Jahreszins, (auch ohne Anzahlung)*



Golf Variant



Touran



Ob Golf, Golf Plus, Golf Variant oder Touran, alle verfügen entsprechend ihrer Betriebsart über ein hohes Maß an Variabilität, Komfort und Sicherheit.
* Bei Angebot der Volkswagen Bank

Steigen Sie ein zur Probefahrt



Autohaus Schwadtke

Leibnizstraße 10/11
15926 Luckau
Telefon 03544 2528
Telefax 03544 2528 100